

# Beilage zu Nr. 43 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **15 (1893)**

Heft 43

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Mitteilungen.

Der Herausgeber und Redaktor des vortrefflichen Blattes „Angela“, Dr. C. Gerster in München, ist vom Negativen des Hygienismus Colnus zu dessen Leibarzt ernannt, zur Errichtung eines Sanatoriums nach Schwabinger'schen Principien, sowie zur Leitung eines von dem Bringen begründeten hygienischen Vereins nach Braunfels bei Weilar berufen worden.

In Paris ist das weibliche Geschlecht bei weitem stärker vertreten als das männliche; ersteres überwiegt bei einer Bevölkerung von 2,400,000 um 93,553. Neben 970,715 Verheirateten sind 938,046 Eheleute, Witwen und Geschiedene vorhanden. Von 100 Einwohnern der Stadt haben nur 39,3 das Licht der Welt im Seine-Departement erblickt; 60,7 stammen aus anderen Gegenden Frankreichs, beziehungsweise dem Auslande.

Neues vom Büchermarkt.

Gedichte von Karl Wihl. Her. Dresden und Leipzig, C. Fierfons Verlag, 1894. In Karl Wihl. Heers Gedichten spiegelt sich ein goldlauterer Charakter, ein sinniges Wesen und ernste Gemütsstiefe. Die einzelnen Boesen sind weder überzuckertes, pikantes Konfekt, noch pridelander Schaumwein, der die Geister in Ekstase versetzt, sondern sie sind schmackhaftes, vollgewichtiges und gebundenes Brot, das man jederzeit mit Behagen isst und zu dem man immer mit doppelttem Genusse zurückkehrt, wenn man sich am Konfekt den Magen verborgen hat.

Marie von Ebner-Eschenbachs „Gesammelte Schriften“, Bg. 2/5. Berlin, Gebrüder Paetel. Die trotz des billigen Preises von 50 Pf. für jedes Heft in vorzüglicher Ausstattung vorliegenden fünf ersten Lieferungen der „Gesammelten Schriften“ von Marie von Ebner-Eschenbach enthalten den ersten Teil des großangelegten, spannenden und tiefdurchdachten Romans: „Das Gemeindefind.“ Gerade dieses Werk zeigt uns die Vorzüge der genialen Dichterin im hellsten Licht: nie flattert hier ihre Phantasie ins Unbestimmte, ins Ueberschwengliche, sondern sieht überall auf dem festen Boden der Lebenswirklichkeit. — Seit langem war bereits der Wunsch nach den „Gesammelten Schriften“ Marie von Ebner-Eschenbachs reg gewesen; die soeben stattgefundenen Veröffentlichung derselben in Lieferungen wird sicher alleseitig die freudigste Aufnahme finden und der Dichterin in den weitesten Kreisen eine heimliche Stätte bereiten.

Von der glänzenden Prachtausgabe der Grimmschen Märchen, illustriert von F. Graf Johann (Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt), auf die wir schon wiederholt aufmerksam gemacht haben, sind wiederum vier neue Hefte (13—16) erschienen. Sie werden die Freude der deutschen Lesewelt an dem schönen Unternehmen noch erhöhen; man mag in ihnen blättern, wo man will, überall werden Auge, Phantasie und Gemüt in gleicher Weise angenehm angeregt und der literarisch Verwöhnte wird sich mit demselben Genuss in ihnen vertiefen wie das naive Kind. Die Zeit kommt, in der jeder sich nach einer Gabe für den Weihnachtstisch umschaut; wir wüßten in dieser Art kein anderes Werk, das jung und alt gleich willkommen sein könnte, als dieses, das bis zum Christfest vollendet vorliegen wird. Der billige Preis von 1 Mark für das Heft gestattet auch dem weniger Bemittelten, es sich anzuschaffen.

Zwei Menschen.\*)

Künftig, als ich schlendernd in die Stadt gegangen, nahm meinen Sinn alsdahl ein Bild gefangen, Ein seltsam Bild, das wohl mein ganzes Leben Auf's neu' stets wird vor meiner Seele schweben. In Scharen sah ich Mädchen da und Knaben Voll munterer Neugier durch die Gassen traben, Und kaum geringer eilig folgten ihnen Frau'n, Männer, Greise, doch mit ernstem Mienen. Unheimlich fachte mich dies hoff'ge Treiben Und schier geängstigt mußt' ich stehen bleiben. „Sie bringen ihn,“ hört ich jetzt einen Jagen, „Den Mörder, der das Greifenpaar erschlagen.“ Es lockte mich ein Weiden, mit dem Haufen Auch nach dem seltenen Schauspiel hinzulaufen. Doch plötzlich trieb ein inneres Widerstreben Zurück mich wieder. Da erhob sich eben Ein fern Geräusch von tausend Menschentritten, Und hurtig näher kam der Troß geschritten, Bald sah ich um die nabe G' ihn wenden, Voran — den Mörder mit gebundenen Händen Und wohl bemacht rechts und links und hinten Von dreien Schühern mit geladenen Flinten. Und dennoch schien er Furcht noch zu erwecken. O Gott! und mich durchquerte jetzt ein Schreden, Als ob der Blitz vor mir zur Erde schlug: Schier trug der Mörder meines Freundes Büge, Des Freundes, den in manchen ersten Jahren Als treu und ebel oftmals ich erfahren! Ich sah den Zug entschwindend weitergehen; Doch lang noch in Gedanken blieb ich stehen. Es wach mein Schreden einen stillen Klagen, Und in mir jagen Fragen sich auf Fragen. Wie kommt es, dacht' ich, daß sich zwei so gleichen, Die doch im Ahn weit auseinander weichen? Trug nicht vielleicht der Mörder in der Jugend, Gleich meinem Freund, in sich den Keim der Tugend? Was war's, das so fein menschlich Herz verletzete, Daß nimmer ihn Entsetzliches entsetzte? War's die Erziehung? War's des Schicksals Tücke, Weil's ihm gebracht an Lieb' und ährem Glücke? War' dieser Mensch, beschränkt von guten Mächten, Nicht auch geblieben zum Guten und zum Rechten? Und wäre nicht, so mußt' ich weiter fragen, Mein Freund, der nun von Achtung wird getragen, Bei schlimmerem Schicksal schlimmer auch geworden, Zum Schlichten fähig, vielleicht gar zum Morden? Auf's neu' erschreckt bei vielen Wuchterbant, Auftrauf' ich mich, um still davon zu wanken. Und dort, wo nun der Mörder sah gefangen, Schlich lacht ein Thränenpaar auf meine Wangen.

\* Aus „Gedichte von Karl Wilhelm Heer“, Dresden und Leipzig, Fierfons Verlag, 1894.

Briefkasten.

E. B. Für Ihre freundliche Mitteilung besten Dank! Frau Prof. C. Die Ringel- oder Totenblume, auch Lebensblume genannt (Calendula officinalis, Familie Scheidenpflanzler), ist eine orangefarbene Blüte, die in richtigen Bauerngärten gerne als Einfassungspflanze benutzt wird. Die arzneiliche Wirkung der Ringelblume war früher sehr geschätzt. In der Homöopathie findet sie vielfache Verwendung.

Frl. B. in S. Um die günstige Zeit nicht zu verpassen, lassen wir das gewünschte Rezept an dieser Stelle folgen. Können erwachen ihnen dadurch keine. Es gibt verschiedene Arten, den Kürbis einzumachen. 1. Kürbis mit G. s. s. und Zucker. Der Kürbis wird geschält, in Streifen geschnitten, von den Kernen befreit und in beliebig große Stücke geschnitten. Auf 3 Kilo Kürbis nimmt man 1/2 Liter Weinessig, gießt ihn über den geschnittenen Kürbis und läßt ihn 24 Stunden stehen. Dann kocht man auf 1/2 Kilo Kürbis 3/4 Kilo Zucker, schäumt ihn ab und gibt die Kürbisschnitze darein, nachdem der Essig vorher davon abgesehen wurde. Zu dem besagten Quantum Kürbis wird die Schale einer Citrone und 2 Stangen Vanille beigesetzt und das Ganze gekocht, bis die Kürbisschnitze durchsichtig sind. 2. Kürbis als Jugw. er. Der geschälte und von den Kernen befreite

Kürbis wird in Stücke geschnitten, in siedendem Wasser halb weich gekocht, zum Abtropfen auf ein Sieb gelegt und auf je 1 Kilo Kürbis 1 Kilo Zucker, 2 Gramm gestoßener Ingwer, der Saft von einigen Citronen oder statt dessen 2 Gramm weißer, gestoßener Pfeffer und 1 Messerspitze Cayennepfeffer getreut. So läßt man den Kürbis bis zum nächsten Tag stehen, bringt dann den abgeseihten Saft zum Kochen und läßt, wenn er abgekühlt, die Kürbisstücke darin aufwallen, ohne sie weich werden zu lassen. Man füllt sie in Gläser, gießt den die eingekochten Saft darüber und bindet mit Pergamentpapier zu, sobald der Kürbis kalt geworden ist.

L. B. in B. Ihre Frage ist privater Natur. Zur Beantwortung derselben erbitten wir uns Ihre Adresse.

Herrn Otto B. in A. Wenn Ihr „Sang an die still Verlebte“ ein wirklich hübsches Liebeslied ist, so sind wir bereit, zur Verherrlichung Ihrer Flamme den nötigen Raum zu geben, selbstverständlich jedoch ohne den Namen zu nennen. Der „Zug des Herzens“ wird am rechten Ort das Verständnis und damit das Echo wecken.

Frl. L. B. in W. Suchen Sie Ihrem Entschlusse vorgängig Gelegenheit, sich in solchen Verhältnissen gründlich umzusehen, in welche die Verbindung mit Ihrem Bewerber Sie bringen würde. Von weitem sieht es sich oft leicht an und erscheint als Hölle, herabzufügen von seinem „Schloß“ und in der Hölle sich niederzulassen. Sie müßten an Stelle eines Dienstmädchens die Hausarbeit selber thun, Tag für Tag, so daß Ihnen zum „Schwärmen zu zweien“ meistens die Zeit und sehr oft auch die Stimmung fehlen würde. Dann müßten Sie die taufend Bequemlichkeiten mangeln, an die Sie jetzt von Kind auf gewöhnt sind und dann würden sie auch sich außer die Kreise gestellt sehen, von denen sie jetzt gehäufelt worden. Sie müßten sich alles Entsetzlichen fragen, ob Sie wirklich im stande wären, Ihrem Auserwählten in allen Lebenslagen eine wirkliche Gefährtin zu sein. In erster Linie sind Sie verpflichtet, ihm mitzuteilen, daß Sie mit leeren Händen zu ihm kommen müssen, wenn Sie auf der Verbindung mit ihm bestehen. Das allein genügt vielleicht, um Sie den Vorstellungen Ihrer Eltern zugänglich zu machen. — Den gefragten Lebstoff lassen wir Ihnen nach Ihrem Wunsch unter Nachnahme durch die Buchhandlung direkt zugehen.

A. S. in N. Wenn Sie die Wahl haben, einen vierwöchentlichen Kurs im Kleidermachen oder im Flicken und Glätten zu nehmen, so bitten Sie sich von Ihrer Gönnerin das letztere aus. Das grünlische Kleidermachen können Sie in Zeit von einem Monat unmöglich erlernen und ein bloßes unbedeutendes Bruchstück nähen Ihnen nichts. Das Flicken und das Glätten dagegen ist in dieser Zeit zu lernen und damit sind Sie auch in jedem Hause willkommen.

Frau Verena G. in S. Wir sind Ihnen für Ihre freundliche Zustellung herzlich dankbar.

F. F. 100. Wir erwarten gerne Ihre weiteren Belege in der Sache. Zeitweise wird sich von anderer Seite informiert. Für einschlagende Nachforschungen sind wir erkenntlich.

Albula. Wir unsererseits halten dafür, es sei höchst nebenlässlich, an welchem Tage man den Kindern die Haare schneide, ob man sich nach dem wachsenden Mond oder nach dem im Kalender eingezeichneten Sternbildern richte. Hat aber eine Mutter mehr als ein Kind, so mag sie, um sich später keine Vorwürfe zu machen“ und um in diesem Stücke eigene Erfahrungen zu sammeln, ihr Kind mit krauem, dichtem Haarwuchs an irgend einem Tag unter die Schere nehmen, das mit spärlichen, straffen Haaren aber nur beim wachsenden Mond und im Sternbild des Löwen — was eine lockige, wellige Mähne verschaffen soll — dem Coiffeur in Behandlung geben. Verliert dann das eine das Wachstum seines dichten Lockenhaars und wird dieses dünn und kraff, währenddem das andere lockig und dicht wird und erstlich wächst, dann weiß sie in Zukunft ganz genau, was sie zu thun hat. Im übrigen mag die Mutter den Kindern nach ihrem Sinn immerhin in bestimmten Zeichen schneiden, wenn sie diese Weisheit nur hübsch für sich behält und die Kinder in keiner Weise damit belästigt.

Frl. M. B. in St. Jakob b. Basel. Ihre gütige Sendung von Fr. 4. — ist i. J. richtig in unsern Besitz gelangt und werden Sie hierfür bestens dankend quittiert.

Unsere neuesten, schwarz, blau- u. modifarbig, glatte u. Phantasie, Cheviots, Diagonal-Tuche, damassierte u. hochmodernste Damenstoffe für Herbst und Winter sind aus den besten, eigens disponierten Edelwollen erstellt. Diese Gewebe sind wunderbar schön, effektiv, geschmeidig und warm und stellen sich per Meter auf Fr. 1.65, 1.75, 1.95, 2.25 bis 4.75. Muster obiger, sowie sämtlicher Qualitäten von 95 Cts. an in reiner Wolle versendet franko ins Haus. Oettinger & Cie., Centralhof, Zürich. Modestiller gratis. — Unser Haus hat keine Filialen, versendet jeden Meter Damen- u. Herrenstoffe ab Zürich franko.

Bei Appetitlosigkeit schlechter Verdauung, Blutarmut, Nerven- und Herzschwäche, geistiger und körperlicher Erschöpfung, in der Genesungszeit nach fieberhaften Krankheiten wird Dr. med. Hommel's Hämätogen (Hämoglobinum depurat. sterilisat. liquid.) mit grossem Erfolge angewandt. Sehr angenehmer Geschmack und mächtig appetitanregende sichere Wirkung. Dépôts in allen Apotheken. Prospekte mit Hunderten von nur ärztlichen Gutachten gratis und franko. Nicolay & Co., pharm. Labor., Zürich. [634]

Laolin - Toilette-Cream - Lanolin der Lanolinfabrik Martinkenkelfe bei Berlin. Vorzüglich zur Pflege der Haut. Vorzüglich zur Reinhaltung und Beseitigung munder Hautstellen und Wunden. Vorzüglich zur Erhaltung einer guten Haut, besonders bei kleinen Kindern. Zu haben in Zinnröben à 50 ct., in Blechdosen à 25 u. 15 ct. in den meisten Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. General-Dépôt für die Schweiz: B. Hazel, Zürich.

Seit 30 Jahren hat sich die Anwendung von Dennlers Eisenbitter Interlagen bei Bleichsucht, Anämie etc. vielfach bewährt. Nicht zu verwechseln mit gleichnamigen, minderwertigen Präparaten. (M 10331 bZ) [697]

Ein probates Hausmittel. Jede sorgsame Hausfrau weiß sehr wohl den Wert eines Hausmittels zu schätzen, das, wie der allbekannte Anker-Pain-Expeller, bei Erkältungen schnell und sicher hilft. Der Anker-Pain-Expeller ist deshalb auch fast in jeder Haushaltung zu finden, besonders in einer Zeit, wo epidemische Krankheiten, wie Cholera, Influenza u. s. w., herrschen. Ungezählte Dankschreiben versichern, dass in der Influenza-Epidemie rechtzeitige Einreibungen und einige Tage Bettwärme meist über die Krankheit hinweghelfen. Einreibungen des Unterleibes mit Pain-Expeller haben sich auch bei Brechdurchfall als vorteilhaft bewährt. Diese Einreibungen wirken erwärmend und anregend und sind auch bei rheumatischen Beschwerden von bester, sehr stillender Wirkung. Wir glauben deshalb denen, die dieses altbewährte Hausmittel noch nicht kennen sollten, den echten Anker-Pain-Expeller empfehlen zu müssen, um so mehr, als sein Preis (1 und 2 Fr. die Flasche) sehr billig ist. Die Echtheit erkennt man leicht an der Fabrikmarke Anker. [207]

Heureka! Beste Bettelnlage für Kinder und Kranke. Wo nicht erhältlich, direkt durch H. Brupbacher & Sohn, Zürich. [641]

Siehe unter den Annoncen: „Les Grands Magasins du Printemps de Paris.“

**Gesucht:**

für ein Herrschaftshaus in Glarus ein gewandtes, erfahrenes, im **Kochen** geübtes **Dienstmädchen**. Gute Zeugnisse unerlässlich. Offerten unter Chiffre J G 712 an die Expedition d. Bl. [712]

Eine **Tochter** mit guter Schulbildung und sauberer Handschrift, intelligent und fleissig, **findet Stelle** als Lehrtochter oder **Volontärin** in einem Tuchladen, Fabrikations- und Versandgeschäft auf dem Lande. Gelegenheit, Korrespondenz und Buchhaltung zu erlernen und Warenkenntnis zu erwerben. Für Pension wird anfänglich Fr. 30.— per Monat verlangt. Anmeldungen mit Photographie und Schulzeugnis an G G poste restante Langenthal. [703]

Eine **Gouvernante**, diplomiert, in **Haus-** und Handarbeiten gut bewandert, **sucht Stelle** als solche oder als **Stütze der Hausfrau**. Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. erbeten. [714]

Eine junge Tochter **sucht Stelle** in der **französischen Schweiz** als **Zimmermädchen** oder **zu Kindern**, wo sie bei etwas Lohn Gelegenheit hätte, die französ. Sprache zu erlernen. Gefl. Offerten unter Chiffre 708 an die Expedition dieses Blattes. [708]

Ein **Frauenzimmer**, 40 Jahre alt, **sucht Stelle** als **Gouvernante** zu einer Dame oder zu Kindern. Sie spricht deutsch, französisch und etwas englisch. Zeugnisse über bisherige Thätigkeit stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre 702 an die Expedition d. Bl. [702]

Eine junge Tochter, welche die Hausgeschäfte und das Kochen versteht, **sucht eine Stelle zur Aushilfe** in einer kleinern Familie für circa fünf bis sieben Monate. Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes. [709]

Ein **Töchter-Institut** Rheinpreussens bietet einer **Engländerin** oder **Französin** Pension und vorzögl. Unterricht zum halben Pensionspreis (500 Mark jährl.), wenn sie täglich eine Stunde in ihrer Muttersprache erteilt. [800]

**Für Eltern.**

In einer empfehlenswerten Familie eines schönen Dorfes des Kantons Waadt, am Ufer des Neuenburgersee, finden

**2 Töchter**

liebevolle Aufnahme und Pflege, sowie ausgezeichnete Gelegenheit, die französische Sprache und Handarbeiten zu erlernen. Gewissenhafter Unterricht im Hause; angenehme und gesunde Gegend. Familienleben, sorgfältige Ueberwachung. Ausbildung in den Hausgeschäften. Referenzen von früheren Pensions-töchtern. Mässiger Pensionspreis.

Offerten unter Chiffre 609 an die Expedition d. Bl. [609]

Im [655]

**Familien-Pensionate**

von Frau Pfarrer Schenker in Genf

finden noch zwei Töchter, welche die Sprachen lernen und die von der Stadt eingeführten Fachkurse besuchen wollen, freundliches Heim. Vorzögl. Referenzen.

**Pensionnat**

**de jeunes demoiselles.**

Les Bergières, Lausanne (Suisse).

Nombre limité d'élèves. Education et instruction très soignées. Excellentes références. (H 11474 L) [648]

Directrice: Mlle C. Weuve.



**Hunziker's Kaffee-Surrogat.** [704]

Schutz-Marke. **BESTER Gesundheits-Kaffee-Zusatz.**

Telephon

**Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz**

Etuis  
Taschen  
Verband-Material  
Schachteln  
Kasten

Hechtapotheke C. Fr. Hausmann

Telephon

Neuerdings erscheint

**Die Modenwelt**

ohne Preis-Erhöhung in jährlicher 24 reich illustrierten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern. Vierteljährlich 1 Mk. 25 Pf. — 75 Kr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen.

Berlin W. 55. — Wien I, Operng. 3.

**Gegründet 1865.**

Herren-Kragen

von Fr. 3. 80 bis 9. 60 per Dutzend,

Manschetten, leinen, von [679] 80 Cts. bis Fr. 1. 30 per Paar, empfiehlt en gros et en détail in grosser Auswahl

**C. Schelb-Brugger,** 14 Marktplatz 14, St. Gallen.

**Ja Qualität Quitten**

für Gelee und Konfitüren (656 Fr. 2. 50 das Kistchen von 5 Kilo und Fr. 4. 50 dasjenige von 10 Kilo franko. Sich zu wenden an Aug. Martin & Cie., prop., in Ardon, Wallis.

**Komplette Betten,** von einfachsten bis hochfeinen, liefert franko jede Bahnstation bei promptester und billigster Bedienung das **Aussteuer-Magazin** von G. Kuhn-Grob, Nesslau, (H 2558 G) **Toggenburg.** [706]

**Industrie- und Gewerbemuseum St. Gallen.**

**Bügelkurs**

Montag den 30. Oktober bis Samstag den 2. Dezember.

2 1/2 Tage Unterrichtszeit per Woche.

**Kursgeld Fr. 10. —**

Anmeldungen nimmt bis zum 28. Oktober entgegen

713] (M 3310 Z) **Die Museumsdirektion.**

**Bürcher Schneider-Akademie.**

Praktische und theoretische Fachlehranstalt für Damen- und Wäschschneiderei von Schwestern Richewitsch, Büchli, Lindenhof 5.

Ausgebildet als Directrice.

1. An der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin nach der verbesserten und vollkommensten Methode des verstorbenen Direktor KUHN.  
2. An der preisgekrönten Hirschschen Schneider-Akademie zu Berlin.

Ausgebildet als Lehrerin.

3. Nach dem alten System KUHN der grossen Berliner Schneider-Akademie zu Berlin.  
4. Nach dem k. k. privilegierten System SCHACK in Wien.

5. Nach dem System für wissenschaftliche Zuschneidkunst von H. SHERMANN in Berlin. [688]

**Damen-**

**Wäschschneiderei**

beginnen am 1. und 15. jeden Monats, ebenso Zuschneide- und Abendkurse.

Ausbildung zu Directricen, Schneiderinnen, sowie für den Hausbedarf.

Anfertigung von Kostümen und Konfektion unter Garantie für tabellen Eip.

Bücher, Stener und Berliner Modajournale. Für auswärtig genügt Einföhrung einer Taife.

Schnittmüser in allen Grögen, sowie nach Mass.

**Jede Dame**

prüfe meine feinen

**Loden.**

Das Beste und Billigste für

Kostüme und Mäntel.

**Hermann Scherrer,**

St. Gallen und München.

Muster gratis und franko.

356]

**Vorhangstoffe**

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das **Rideaux-Geschäft** von — Muster franko — [783]

**J. B. Nef** (vormals Nef & Baumann), Herisau.

**H. RUEGG-PERRY**

39 Vadianstrasse — St. Gallen — Vadianstrasse 39

beehrt sich zu offerieren:

**L**inoleum am Stück in 180, 270, 360 cm. Breite,  
inoleum Milieux, 183x230, 183x275, 230x275, 230x320, 275x366 cm.,  
inoleum Läufer, 67, 90, 114 cm.,  
inoleum Vorlagen, 91x50, 105x50, 100x60, 114x68, 180x90 cm.,  
nebst Plüsch-, Tapestry-, Kokos- und Jute-Teppichen aller Art.

Telephon.

[880]

**Epilepsie (Fallsucht).**

Gründlich und dauernd heilbar, ohne Bromkali, welches nur die Nerven zerrüttet. — **Ausgezeichnete Erfolge auch in der Schweiz.**

Besitzer des unfehlbaren Mittels (selbst Schweizer) heilte damit seinen eigenen epileptischen Sohn vollständig. [707] Sich in vollen Vertrauen zu wenden an **E. G., Castelfidardo 8, Milano.**

**Feinstes Tafelobst**

auf Villa „Aurora“, Rheineck. **G. Schönknecht, Gärtner.** [658]

**Universal-Frauenbinde** (Washbare Monatsbinde).  
+ Patent 4217. Deutsches Reich Nr. 6117.  
Einzig wirklich bewährte, praktische und preiswürdige Binde dieser Art. Prospekte, Preislisten und Auswahl-sendungen franko durch **E. Christinger-Beer, Horschach.** Engros bei **E. G. Herbschleb, Remshorn.** [689]

**Bettfedern und Flaum**

werden bestens gereinigt und desinfiziert durch die Bettwarenhandlung [618]

**J. Pfister-Christen, Basel** Gerbergasse 65 und Untere Rheingasse 10. Prompter Versand nach auswärts.



PARIS

GRÖSSTE MODEMAGAZINE

# Printemps

[899]

## Kostenfrei

versenden wir den illustrierten Catalog, in deutscher Sprache, enthaltend die neuen Modekupfer für die Winter-Saison, auf frankiertes Anfragen an

JULES JALUZOT & Co  
PARIS

Muster der grossartigen Sortimente des Printemps ebenfalls gratis. Um genaue Angabe der gewünschten Sorten wird gebeten.

SPEDITIONEN NACH ALLEN WELTTHEILEN. Porto- u. zollfreie Versand-Bedingungen sowie alle nöthigen Anleitungen zum Maassnehmen und zur genauen Ausführung der Bestellungen aus den Catalogen ersichtlich.

Correspondenz in allen Sprachen  
Eigenes Speditionshaus in Basel  
St.-Albananlage, 3

**Goldene Medaillen:**  
Weltausstellung Antwerpen 1885  
Paris 1889.

## CHOCOLAT



## SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE) [8]

## Für Familien!

### Wer

garantiert echte, reine Malaga-, Madeira- und sonstige Südweine billigst zu beziehen wünscht, verlange die Preisliste von

Carl Pfaltz, Basel,

Südwein-Import- und Versand-Geschäft.

Sortierte Probekistchen von 3 ganzen Flaschen für Fr. 5.30 franko durch die ganze Schweiz. [623]

## Handstickerei

Multergasse 10, St. Gallen.

Erstellung von: [684]

Weisszeugstickereien,  
Durchbrucharbeiten,  
künstlichen Broderien,  
Garn-, Seiden- und Wollenfestons,  
Vorzeichnungen.

## Schwabenkäfer-Fallen.

Der beste, unübertroffene Apparat, der die ganze Brut, jung und alt, vollständig vertilgt. Einmalige Anslage gegenüber Insektenspulver. Erfolg garantiert. Per Fr. 2.85 gegen Nachnahme. Th. Sauter, Fabrik von Hotelmaschinen, Ermatingen, Thurgau. [395]

## Mode-Haus J. SPOERRI

Kappelerhof ZÜRICH

Winter-Saison 1893.  
Grösste Auswahl in  
Herbst- und Winter-Costumestoffen  
Passende Garnituren in Sammeten, Seide und Passanterie

*Hochfeine Neuheiten*

Catalog und Muster franko umgehend. [652]

## Schuhwaren-Massgeschäft

von

KARL KLEB - zur Löwenburg - ST. GALLEN.

Prompte Anfertigung garantiert solider und gutschmügender

## Schuhwaren

in jeder gewünschten Ausführung.

Reparaturen aller, auch nicht aus meinem Geschäft stammenden Schuhe sauber und möglichst billig.

Grosses Lager fertiger Schuhwaren in allen Preislagen. [617]



Vertreter für die  
**Ostschweiz**  
(ausgenommen  
Bezirk Zürich):  
**A. Rebsamen,**  
Nähmaschinen-Fabrik in  
**Rüti**  
(Kanton Zürich).  
Einzigere Vertreter für die Stadt und den  
Bezirk Zürich:  
**Hermann Gramann,**  
Mechaniker,  
Münsterhof 20,  
Zürich. [213]



## Grösstes Bettwarenlager der Schweiz

gegründet 1866 **J. F. Zwahlen, Thun.** gegründet 1866

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [57]

Zweischläf. Deckbetten, mit bester Fassung und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum, staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm lang, 150 cm breit,	Fr. 22
Zweischläf. Hauptkissen, 3 Pfd. Halbflaum,	120 „ 60 „ 8
Zweischläf. Unterbetten, 6 „ „ „	190 „ 135 „ 19
Einschl. Deckbetten, 6 „ „ „	180 „ 120 „ 18
Einschl. Hauptkissen, 2 1/2 Pfd. „ „ „	100 „ 60 „ 7
Ohrnkissen, 1 1/2 „ „ „	60 „ 60 „ 1
Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 Pfd. sehr feiner Flaum	180 „ 150 „ 35
Einschl. Flaumdüvet, 3 „ „ „	152 „ 120 „ 22
Kindsdeckbetti, 3 „ Halbflaum	120 „ 100 „ 9
Kindsdeckbetti, 2 „ „ „	90 „ 75 „ 6

Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2.20, hochfeiner Flaum, pfundweise à 5 Fr.

## Toilette-Geheimnis.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde und Röte im Gesicht und an den Händen und sonstigen Mängeln befreit, ist: [83]



Bergmanns  
Liliemilch-Seife

von Bergmann & Co.,  
Dresden und Zürich.

Man achte auf obige Firma und Schutzmarke: Zwei Bergmänner. Es existieren bereits wertlose Nachahmungen. Preis à St. 75 Cts.

## Gestickte Bänder und Entredeux

eigener Fabrikation, mit und ohne Apprêt, in allen Breiten und Preislagen, halte stets in reicher Auswahl auf Lager und stehen Muster und Auswahlendungen zu Diensten. Gestickte und englische Gardinen. Depot der in ihrer Art unübertroffenen Nähmaschinen Naumann, Davis, White.

18a St. Leonhardstrasse, L. Ed. Wartmann, hinter der Kantonalbank, ST. GALLEN. [687]



## Ceylon-Thee,

sehr fein schmeckend, kräftig, ergiebig und haltbar,

pr. engl. Pfd. Originalpackung: pr. 1/2 kg.  
Orange Pekoe . . . Fr. 5.50, Fr. 6.—,  
Broken Pekoe . . . „ 4.25, „ 4.50,  
Pekoe . . . „ 3.75, „ 4.—,  
Pekoe Souchong . . . „ 3.75, „ 3.75,

## China-Thee,

beste Qualität, Souchong Fr. 4.25 pr. 1/2 kg.  
Kongou „ 4.25 „ 1/2 „

## Ceylon-Zimmt,

echter, ganzer oder gemahlener, 50 gr. 50 Cts., 100 gr. 80 Cts., 1/2 kg. Fr. 3.—.

## Vanille,

erste Qualität, 17 cm. lang, 40 Cts. das Stück.

Muster kostenfrei. Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer.

Carl Osswald,  
Winterthur. [620]



allein berechnetes Fabrikat

Sublimier

Sage mit 50% Rabatt  
wird so lange Vorrat:

## KNEIPPS

### Gesundheitswäsche

gegen Nachnahme versandt  
Hemden 4.50 aus geblichem La  
Hosen 3.— Tricot-Leinen, exakt  
Jacken 3.— nach Pfarrer  
Socken 1.50 Kneipp's Vorschrift

also halbe Preise!  
Bad- und Kranken-Wäsche,  
Tricot- und Reisten-Leinen  
im Allein-Depot von: [666]  
Martin Huber, Gassen, Zürich.

## Trauben

ganz süsse, weisse Piemontese, versendet franko das Kistchen à 3 Fr., blaue Tessiner, das 5 Kilo-kistchen zu 2 Fr., 10 Kilo Kastanien zu Fr. 2.80. 700] Alwine Schmid, Lugano.

## Die St. Galler Dampf-Kaffee-Rösterei

von  
BAUMGARTNER & Co., ST. GALLEN

liefert stets frisch

gerösteten Kaffee

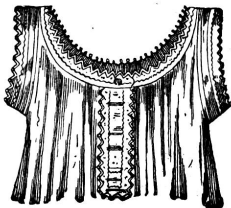
in verschied. Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Motor-Betrieb

Neueste Maschinen

Muster zu Diensten.





Frauenhemden nur Fr. 1. 60

Leintücher nur Fr. 2. —

Frottiertücher nur Fr. —.80

per Stück in roh Ia. Baumwolle, oder weisse starkfädige mit guter Spitze Fr. 2. —, Schulterchluss Fr. 2. 20, feinfädige Fr. 2. 60, ebenso Damennachthemden, Nachtlacken, Unterröcke, Damenhosens, Untertailen, alles eigene Fabrikation, gut genäht, schöner Schnitt, gute Qualitäten und enorm billig.

per Stück in roh Ia. Baumwolle, 150 cm. breit, 210 cm. lang, fertig gestümt; oder in gebleicht extra Qualität ohne Apprêt 150/230 cm. nur Fr. 2. 70; auch Leinwand für Leintücher, Kissen etc.

per Stück in weiss, echt englisch, roh 75 Cts., feinste aus Zwirn Fr. 1. 75, Waffelwaschtücher, nur 60 Cts., leinene Küchen-, Wasch-, Gläser-, Parade-Handtücher, Tischzeug, Servietten, Kinderservietten, Theetücher, Theegedecke, Kaffeetücher, Läufer, Kredenztücher, Millieux, Taschentücher etc. (488)

Muster sende bereitwilligst zur Ansicht; Versand franko gegen Nachnahme.

R. A. Fritzsche, Neuhausen-Schaffhausen.

**Für Damen!**

**Geld-, Zeit- und Stoffersparnis** mit Hilfe von Mme Browns berühmten Schnittmustern für Costumes, Confections etc. **Einfachheit und Eleganz.** Angabe von Brust- und Taillenweite, für Kinder das Alter. Preis: Fr. 1. — per Muster; Lingerie 50 Cts. Schriftl. Bestellungen an **Mme Brown, Brugg.** [641]

Telephon!

**Sanitätsgeschäft zum roten Kreuz.**

**Spritzen** von Glas, Hartgummi, Neusilber, Zinn etc.

**Clyso anglais, Clysoompes** sehr beliebte Reise-Klystierapparate.

**Irrigateurs** in Metall, Glas, Celluloid etc. in sehr grosser Auswahl.

**Irrigateurs-Garnituren** in sämtlichen Sorten.

**Taschen-Irrigateurs** auf jede Flasche passend.

**Reise-Douchen** mit Gummigefäss, komplett.

**Hechtapothek**

C. Fr. Hausmann. [829]

Telephon!

Für jeden Tisch!

**Maggi's** Suppen Würze

UND Suppen-Rollen

[664]

Bestes natürlichstes Kindermittel:

**Romanshorner Milch**

kondensiert und gründlich sterilisiert.

Reine Kuhmilch. Kein Zuckersatz.

Detailpreis 60 Cts, per Büchse.

Verkauf in allen Apotheken und Konservenhändlungen.

Man verlange ausdrücklich Romanshorner Milch, event. wende man sich an die Milchgesellschaft Romanshorn. [930]

Eine kleine Schrift über den

**Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Karolina Fischer, Boulevard de Plainpalais, Genf. [6]

**Specialgeschäft für Kinderbeschäftigung.**

Carl Kaethner in Winterthur

empfiehlt: **Kinderhandarbeiten, Fröbelsche Spiegelgaben, Materialien für Beschäftigungen, belehrende Spiele, Baukasten, Bilderbücher, feinere Modelliersachen und Kindertheater** etc. [705]

Preiscourante gratis. — Ansichtsendungen werden bereitwilligst gemacht.

**MÜLLER & BERNHARD'S** reiner, leichtflölicher **CACAO** in **BÜCHSEN** unübertroffener Qualität von 1/2, 1/4 & 1/8 K<sup>o</sup> und offen überall zu haben [012]

Versand für die ganze Schweiz en gros und en détail!

**Dauerhaft! — Linoleum und Kork — Staubfrei!**

Nur echt englische, beste Ware, erste Marke.

Fabriklager über 150 der courantesten und neuesten Muster!

**Korkteppich**, warm u. schalldämpfend, 6 mm. dick, 183 cm. br., Fr. 13.50

Extra Ia Ia IIa IIIa IVa Va  
Breite 183 cm. Fr. 12. — 10. — 8. — 6.50 5.25 4.75

**Linoleum**: „ 274 „ — 17. — 13.25 — — —  
„ 366 „ — 23. — — — — —

**Abgepasste Vorlagen und Milieux:**

Dimensionen: 45x45 50x90 60x90 70x90 70x115 91x137 cm.

Ia Qual. Fr. 1.50 — Fr. 4. — Fr. 4.50 Fr. 5.50 —  
IIa „ „ Fr. 1.90 — „ 3.75 Fr. 5. —

Dimensionen: 183x230 183x275 275x230 225x320 366x366 cm.  
Ia Qual. Fr. 27. — Fr. 35. — Fr. 40. — Fr. 45. — Fr. 80. —

**Linoleum-Läufer für Korridore und Treppen:**

Breiten: 60 cm. 70 cm. 90 cm. 110 cm.

Ia Qual. Fr. 2.75 Fr. 3. — Fr. 4.25 Fr. 5.25 per laufenden Meter.

II. „ „ 1.80 „ 2.25 „ 3. — „ „ „ „  
III. „ „ 1.50 „ 2. — „ 2.50 „ „ „ „

**Linoleum, Reviver und Linoleum-Cement**, p. Büchse Fr. 1.90, liefern ab Fabriklager; Versand für die ganze Schweiz.

**Meyer-Müller & Aeschlimann**

Winterthur, zum Kasino. Zürich, Schifflande 12.

NB. Wir bitten, unsere Linoleums nicht mit der in Bazars u. s. w. angebotenen Ware zu verwechseln. [693]

Beste und billigste Linoleum-Bodenbelag.

Bei **Hautkrankheiten, Ausschlägen** [464]

jeder Art haben sich die **Dr. med. Smidschen Flechtenmittel**, bestehend aus Salbe Nr. 1 u. 2, und Blureinigungspillen, als ebenso wirksam wie unschädlich bewährt und zwar Salbe Nr. 1 bei **nässenden Flechten, Ekzemen, Bläschen, Juckausschlägen, Gesichtsausschlägen, Knötchen, Fussgeschwüre, Salzfuss, Wundsein, Wunden, Hautunreinigkeiten** etc., — Salbe Nr. 2 bei **trockenen Flechten, Schuppenflechten, Psoriasis, Kopfgrind** etc.

Durch den gleichzeitigen Gebrauch von Salbe und Blureinigungspillen wird der Ausschlag beseitigt und das Blut gereinigt. 1 Paket, enthaltend 1 Topf Salbe und 1 Schachtel Blureinigungspillen, kostet Fr. 3.75. Haupt-Depot: P. Hartmann, Apotheke Steckborn. Depots: St. Gallen: Apoth. C. F. Hausmann, C. F. Ludin, Löwenapoth.; Buchs: Apoth. J. Brand; Ebnat-Kappel: Apoth. Siegfried; Flawil: Apoth. H. Sauer; Rapperswil: Apoth. Helbing; Basel: Alfr. Schmidt, Greifen-Apoth., Hubersehe Apoth., Th. Bühler Hagenbachsche Apotheke; Aarberg: Apoth. H. Schäfer; Biel: Apoth. Dr. Bühler; Pruntrut: Apoth. Gigon; Delsberg: Apoth. Dr. Dietrich, Apoth. E. Feune.

**Ein Lieutenant a. D.** Roman von Arthur Zapp.

Mit diesem grossen, spannenden Roman des beliebten Schriftstellers eröffnet die „Gartenlaube“ soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis der Gartenlaube vierteljährlich 1 Mark 60 Pf.

Man abonniert auf die Gartenlaube bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. Probe-Nummern sendet auf Verlangen gratis und franko. [672]

Die Verlagshandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

Vorzüglichen, garantierten **Blütenhonig** eigener Zucht, von feinstem Aroma, in Büchsen von 1 Kilo zu Fr. 2. 70, von 2 1/2 Kilo zu Fr. 6. — franko gegen Nachnahme empfiehlt **Friedr. Merz, Biennenzüchter**, 4201 Seengen (Aargau).

**Artikel zur Krankenpflege:**

Birnspritzen, Klystiere, Eisbeutel, Urinale, Leibbinden, Luft- und Wasserkissen, Bettunterlagen, Wärmeflaschen, Irrigateurs etc

**Medizinische Verbandstoffe,**

Verbandwatten, Binden, Gaze, Diana-Gürtel, Monatsverband, für Damen unentbehrlich für die Reise, empfiehlt billigst

**H. Speckers Wwe., Zürich**, Kuttelgasse 19, Bahnhofstr.

[433]

**Heureka** Patente: 6436 + 6437

**Frauenbinde** Aerztlich empfohlen.

**Vorzüge:** Ohne Einlage zu benutzen. Waschbar, sehr angenehm zu tragen. Reinlich, praktisch und einfach. [632]

Weibliche Bedienung. — Postversand.

**H. Brupbacher & Sohn**

35 Bahnhofstrasse, Zürich.

Preisprokrant an der Ausstellung zur Gesundheits- und Körperpflege zu S uttgart, September 1890.

**Phönix-Pomade**

nach wissenschaftlich. Erfahrungen hergestellt, ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroffene Mittel zur Pflege und Beförderung eines vollen und



Schutz-Mark.

starken Haarwuchses und zur Erlangung eines kräftigen Schnurrbartes. Erfolg, sowie Unschädlichkeit garantiert. Man hüte sich vor wertlohen Nachahmungen und achte genau Sebatmarke. Täglich einlaufende Dankeschreiben liegen zur Einsicht auf.

Preis per Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50, Titonius-Oel, natürl. Locken zu erzielen. Preis Fr. 1.75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt!

Generaldepot: Ed. Wirz, Gartenstr. 74, Basel.

St. Gallen bei der Droguerie J. Klapp.

**B. L. M.**

30. November 1893. 400,000 Fr. (H 7589 X) Titel à Fr. 6. 75.

Kein Risiko. — Absolute Garantie.

Man schreibe an die Zeitung

[646] „La Reaptulation“ in Genf.

**H. BRUPBACHER & SOHN** Bahnhofstrasse 35 ZÜRICH

**Damen-Binden** nach ärztlicher Vorschrift. BESTE SYSTEME. Special-Cataloge gratis. Weibliche Bedienung.

**Für 6 Franken**

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 8 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [86]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.